

deutlich länger als das zweite, das dritte etwas kürzer als dasselbe. Der Halsschild ist etwas breiter als lang, zur Spitze ziemlich stark verengt mit ausgeschweiften Seiten, der Basalrand ist breit ausgeschweift. Die Scheibe ist mässig gewölbt, stark geneigt, die Calli deutlich abgesetzt und von einander ziemlich breit abgesetzt, die Apicalstrictur ist ziemlich schmal, scharf abgesetzt. Das Schildchen ist glänzend mit unbedeckter Basis, ziemlich gewölbt, in der Mitte quer eingedrückt. Die Hemielytren beim ♂ ziemlich die Hinterkörperspitze überragend, weiss gezeichnet, der Cuneus geneigt, die grosse Membranzelle ziemlich kurz, schmal, mit breit abgerundeter apicaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle ohne Hamus. Die Orificien des Metastethiums sind ziemlich klein mit gekanteter, gerader Spalte. Die Beine mutiliert.

Ist nahe mit *Boopidella* REUT. verwandt, unterscheidet sich aber u. a. sofort durch andere Körperform und durch die Behaarung der Oberseite und der Augen.

Typus: *Tr. pilosus* n. sp.

Trichophthalmocapsus pilosus n. sp.

Schwarzbraun, der Kopf vorne und hinten, die Hemielytren, die Seiten der Hinterbrust und die Unterseite des Hinterkörpers braun, auf den Hemielytren vor der Mitte eine weisse Querbinde, die nach innen etwas verschmälert wird und nicht ganz bis zum Aussenrande des Coriums sich erstreckt, der Apicalrand des letztgenannten aussen gelbweiss, der Clavus vor der hellen Querbinde, das Corium hinter derselben und am Aussenrande vor der hellen Spitze sowie der Cuneus zum grössten Teil dunkler braun, die Membran gelblich, an der Basis braungelb, die Orificien, der Hinterkörper unten in der Mitte der Basis, die Spitze der Vorderhüften und die vier Hinterhüften gelbweiss, das Rostrum, das erste Glied ausgenommen, und die Fühler gelb, das dritte Fühlerglied zur Basis etwas verdunkelt.

Die Stirn beim ♂ nur etwas breiter als der Durchmesser des Auges. Das zweite Fühlerglied etwa dreimal länger als das erste, das dritte etwa $\frac{1}{4}$ kürzer als das zweite, das letzte etwas länger als das erste. Der Halsschild ist etwa $\frac{1}{4}$ kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwas mehr als doppelt breiter als der Vorderrand. — Long. 3, lat. 1.3 mm.

Daressalam: Pangani!, R. REGNER (Mus. Berol.).

Pangania n. gen.

Der Körper gestreckt und schmal, etwas eingeschnürt, oben matt, ganz kurz und anliegend, etwas schuppenförmig weiss behaart. Der Kopf ist vertical, von oben gesehen viel kürzer als breit, von vorne gesehen etwas vorgezogen, etwa ebenso lang als breit, von der Seite gesehen höher als lang. Die Stirn ist undeutlich gerandet, ungefurcht, gewölbt, vorne vertical. Die Augen sind gross und hervorspringend, granuliert, nicht ganz den Vorderrand des Halsschildes berührend, beim ♂ grösser als beim ♀ und nach unten weit auf die Kehle vorgezogen, vorne etwas ausgeschweift. Der Clypeus ist ziemlich hervortretend, mit einigen abstehenden Haaren besetzt, vertical, von der Stirn flach abgesetzt, die Lorae sind klein und schmal, die Wangen sind klein (♀) oder sehr klein (♂), die Kehle ganz kurz, leicht geneigt, der Gesichtswinkel fast recht. Das Rostrum kaum die Spitze der Mittelhüften überragend, das erste Glied kurz, etwas verdickt, die Kopfbasis kaum überragend. Die Fühler sind in (♀) oder fast etwas oberhalb (♂) der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt, lang und ziemlich kräftig, fein pubescent, das erste Glied ziemlich kurz, die Clypeusspitze etwas überragend,